

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abt. Jugend
Jug Dez

22.02.2011
2330

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.
über
Bezirksbürgermeister o.V.i.A.
nachrichtlich den
Fraktionen der
SPD, CDU, GRÜNEN, FDP, Grauen und DIE LINKE

Sitzung am : 23.02.2011
Lfd. Nr. : 8
Drs. Nr. : 1771/XVIII
Dringlichkeit
schriftlich
Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Teilhabe- und Bildungspaket

Sehr geehrter Herr Vorsteher, meine Damen und Herren, sehr
geehrte Frau Dr. Stelz,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie
folgt:

Frage 1:

Wer entscheidet in unserem Bezirk darüber bzw. hat darüber entschieden, wer für die Umsetzung des Teilhabe- und Bildungspakets verantwortlich ist und welche Maßnahmen werden im Rahmen des Teilhabe- und Bildungspakets konkret gefördert?

Zunächst müssen die Zuständigkeitsfragen auf Gesamtberliner Ebene geklärt sein, daraus werden sich dann die Entscheidungen des Bezirksamtes ableiten.

Frage 2:

Wie wird sichergestellt, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen sachgerecht, transparent und nachvollziehbar ist?

Um diese Frage zu bewegen tagt eine Arbeitsgruppe, mit thematischen Untergruppen, der betroffenen Senatsverwaltungen, Bezirke und Trägerorganisationen. Die Debatten stehen noch ganz am Anfang und spiegeln gegenwärtig noch mehr den Problemaufriss, als schnelle Lösungen wieder. Die gestrige Sitzung war auch davon geprägt, dass es noch keine wirkliche Klarheit über die detaillierten Inhalte des zu erwartenden Gesetzes gab. Bis Mitte März soll in schneller Folge getagt werden.

Eine Einführung einer Regelung, die so viele Bürgerinnen und Bürger betrifft, mit rückwirkender Gültigkeit zum Jahreswechsel und damit ohne jede administrative Vorbereitungsphase, bedeutet eine Herausforderung für die Verwaltung, die zu Besorgnis Anlass gibt.

Es gilt das gesprochene Wort!

Gabriele Vonnekold
Bezirksstadträtin